

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

85 (23.10.1847)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o 85.

Samstag den 23. October

1847

Bekanntmachungen.

An der höhern Bürgerschule in Breisach ist eine Lehrstelle mit einem Gehalte von 500 bis 600 fl. erledigt, und soll mit einem an der polytechnischen Schule gebildeten Reallehrer besetzt werden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 14 Tagen vorschriftsmäßig bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Karlsruhe, den 18. October 1847.

Großherzoglicher Oberstudienrath.

Siegel.

vd. Eppoh.

Das Verbot des Aufkaufs und der Ausfuhr der Kartoffeln betr.

No. 35063. Das provisorische Gesetz vom 21. September 1846 (Reg.-Bl. No. 35), das Verbot des Aufkaufs und der Ausfuhr der Kartoffeln betreffend, besteht noch in Wirksamkeit; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 19. October 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Neumann.

Die Reception des Franz Frühe von Sasbach als Wundarzneidiener betr.

No. 34449. Franz Frühe von Sasbach ist nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung unterm heutigen als Wundarzneidiener aufgenommen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 12. October 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Neumann.

Belobungen.

Die Errettung des Friedrich Bürkle von Ortenberg vom Tode des Ertrinkens durch Wilhelm Kennwald von da und Karl Steiner von Gengenbach betr.

No. 32603. Am 29. Juli d. J. wurde Friedrich Bürkle von Ortenberg, welcher beim Baden in der Rinzig in einen Gumpen gerathen war, durch die schnelle Hülfeleistung des Wilhelm Kennwald von Ortenberg, welcher sich dabei selbst der Lebensgefahr aussetzte, unter Mithülfe des Karl Steiner von Gengenbach vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Dies wird hiermit zur Belobung der Retter mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß dem Wilhelm Kennwald zugleich auch eine angemessene Belohnung aus der Amtskasse bewilligt worden ist.

Karlsruhe, den 29. September 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Kärcher.

Die Errettung des Ferdinand Bächle von Döttelbach durch die Marianne Huber daselbst betreffend.

Im April d. J. wurde das 2 1/2 Jahre alte Kind der Franziska Bächle von Döttelbach, Namens Ferdinand, aus der damals reisend angeschwollenen Rench durch die ledige, 17 Jahre alte Marianne Huber von da mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Dieselbe wird daher wegen dieser menschenfreundlichen Handlung mit dem Anhange öffentlich belobt, daß ihr zugleich auch eine angemessene Selb belohnung aus der Amtskasse angewiesen worden ist.

Karlsruhe, den 8. October 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vdt. Müller.

Schuldienstnachrichten.

Die erste, mit dem Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle zu Stockach ist dem Hauptlehrer Joh. Nepomuk Haiz zu Altdorf, Amts Ettenheim, übertragen und dadurch der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Altdorf mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 183 Schulkindern auf 48 fr. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Niederwinden, Amts Baldkirch, ist dem Hauptlehrer Joh. Nepomuk Wagner zu Rippenhausen, Amts Meersburg, übertragen worden. Hierdurch ist der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Rippenhausen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 34 Schulkindern auf 48 fr. für das Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Karlsruhe. (Fahndung.) No. 25356. Der ehemalige Gastwirth Friedrich Sachs in Mühlburg, welcher wegen Unterschlagung dahier in Untersuchung steht, hat sich heimlich von Hause entfernt, vermuthlich in der Absicht, sich nach Amerika zu begeben.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf ihn zu fahnden und denselben im Betretungsfalle anher abzuliefern zu lassen.

Karlsruhe, den 18. October 1847.

Großherzogliches Landamt.

v. Dusch.

Offenburg. (Ansuchen.) No. 35212. Es fällt die Einvernahme eines angeblichen Uhrenmachers Anton Kühner von Schönau nöthig. Sein Aufenthalt ist unbekannt; es werden die betr. Polizeibehörden um Nachforschung nach demselben und Bekanntmachung gebeten.

Offenburg, den 16. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Kerfenmaier.

[1] Ettlingen. (Fahndungs-Zurücknahme.) No. 23826. Der Papierergeselle Paul Franz von Watterdingen, welcher im Januar des laufenden Jahres öffentlich ausgeschrieben worden ist, weil auf ihm der Verdacht ruhte, dem Bäckergehilfen Joseph Sengle von Rothweil 25 fl. entwendet zu haben, ist unterm Heutigen anher eingeliefert worden; was wir behufs der Fahndungszurücknahme hiermit öffentlich bekannt machen.

Ettlingen, den 13. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

[1] Wiesloch. (Landesverweisung betreff.) No. 28858. Walburga Zimmermann von Rotenburg am Neckar wurde durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Unterheinkreises vom 23. Juli d. J. No. 9467 I Crim.-Senat, wegen Bruch der Landesverweisung zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, welche aber durch allerhöchste Entschliefung aus Großh. Staatsministerium vom 14. Aug. l. J. No. 1692, in eine sechswochige bürgerliche Gefängnißstrafe, worunter 14 Tage mit Hungertrost, verwandelt worden ist. Nachdem Condemnatin ihre Strafe erstanden hat, wurde sie heute entlassen und zufolge obigen hohen Urtheils der Großh. Bad. Lande neuerdings verwiesen.

Wiesloch, den 6. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Personbeschreibung. Dieselbe ist 32 Jahre alt, 5' 5" 3" groß, hat braune Haare, schwarze

Augenbraunen, graue Augen, längliche Gesichtsforn, blaße Farbe, niedere Stirne, lange Nase, breiten Mund, gute Zähne, rundliches Kinn.

[1] Wohltsch. (Fahndungszurücknahme.) No. 19347. Der in No. 83 des Anzeigbl. ausgeschriebene Joseph Neumeier von Kniebis ist eingeliefert worden.

Wolsch, den 20. October 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

Karlsruhe. (Die Ermittlung der Heimathsverhältnisse eines Taubstummen betr.) L. A. No. 23573. Da uns bisher über die Heimathsverhältnisse des am 12. Mai d. J. zu Leutschneureuth betretenen unbekannt Taubstummen keine Mittheilungen zugekommen sind, so bringen wir unser desfallsiges öffentliches Ausschreiben vom 15. Mai d. J., No. 13007, mit dem wiederholten Ersuchen um schleunige Mittheilung sachdienlicher Aufschlüsse in Erinnerung.

Karlsruhe, den 5. October 1847.

Großherzogliches Landamt.

v. Dusch.

Karlsruhe. (Aufforderung.) No. 22256. In einer hiesigen Untersuchung ist die Einvernahme des Brauknechts Sebastian Sutter von Bermatingen, der in den letzten Jahren bei Bierbrauer Seisfried hier diente, und der in den Jahren 1844 und 1845 bei Wittwe Weiß hier gestandenen Bierbrauer nöthig.

Die genannten Personen werden aufgefordert, hier ihren Aufenthalt anzuzeigen, und sämtliche Behörden ersucht, uns auf eingegangene Rundschaft hievon Mittheilung zu machen.

Karlsruhe, den 6. Oct. 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfall entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

[2] Georg Reidig von Kirchardt, Soldat im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2 in Freiburg.

Signalement des Soldaten Reidig. Alter: 26 3/4 Jahre; Größe: 5' 4"; Statur: mittler; Gesicht: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: mittler.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfallen.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Egidius Laub von Kuppenheim.

Aus dem Oberamt Durlach.

Valentin Schäfer von Jöhlingen.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Jakob Friedrich Jäschner von Weiler.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Philipp Gänger von Blankenloch.

Offenburg. (Diebstahl.) No. 33373. In der Nacht vom 25. auf den 26. August d. J. wurde dem Fuhrmann Joseph Faub von Haslach aus dem Hofe des hiesigen Sonnenwirthshauses ein dunkelblau tuchener Mantel mit langem, bis über die Hände reichendem Kragen, mit braunem Barchent gefüttert und mit von gleichem Tuche überzogenen Knöpfen, entwendet. Dies zur Fahndung.

Offenburg, den 2. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Salura.

Karlsruhe. (Diebstahl.) No. 23182. Aus einem hiesigen Hause wurden in der vergangenen Woche nachstehend verzeichnete Gegenstände entwendet, nämlich:

1) Ein Herrenmantel von grünem Tuch mit langem Kragen und Ärmeln; derselbe ist schon getragen, mit schwarz und roth carorirtem Wollzeug gefüttert und hat am Kragen eine schwarze Schnur und schwarzen Knopf zum Zumachen. Der Mantel hat einen Werth von 20 fl.

2) Ein Ueberrock von schwarzem Tuch, schon getragen, mit einem schmalen Kragen; derselbe hat schwarzes Seidenfutter, das etwas zerrissen ist, und schwarze gesponnene Knöpfe. Der Werth des Rockes ist etwa 15 fl.

Wir bringen dies behufs der Fehndung auf den Thäter und das Entwendete zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 18. October 1847.

Großherzogliches Stadtkant.

Ruth.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Säckingen:

[1] zwischen den zehntberechtigten Erben des Faver Kaufmann von Wehr und dem zehntpflichtigen Freiherrn von Schönau baselbst, über den Heuzehnten ab 22 Tauen Wiesen auf dem s. g. Gemmet;

im Bezirksamt Hüfingen:

[1] des Zehntens der Pfarrei Blumberg auf der Gemarkung Riebschingen;

im Bezirksamt Breisach:

[1] der auf dem ärarischen Zehnten zu Bickensohl haftenden Baulasten;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[1] des dem Königlich Bayerischen Julius-Hospital zu Würzburg auf der Gemarkung Marbach zustehenden Zehntens;

[1] des der Fürstlichen Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Marbach zustehenden Zehntens;

[2] des ärarischen Heuzehntens vom Distrikt Nonnenweg auf Distelhauser und Laudaer Gemarkung;

im Bezirksamt Eugen:

[2] zwischen der Meßnerrei Gartsbrium und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

im Oberamt Heidelberg:

[2] des der evangel. Pfarrei und Schule zu Rehrbach auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[1] von Ettlingen, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Christoph Ehrle, auf Donnerstag den 4. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg:

[1] von St. Georgen, an den in Sant erkannten Schildmaler Philipp Rosenfelder, auf Samstag den 6. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Lahr, an die in Sant erkannte Verlassenschaft der verstorbenen Anna Maria Riddi geb. Göz, auf Mittwoch den 22. Dec. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneter Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Gottlieb Löffler's Wittve u. deren Kinder, Jakob Friedrich Löffler, Christian Löffler und Barbara Löffler, ferner Martin Herrmann's

Cheleute, Johann Gräßle's Cheleute und die ledige und volljährige Elisabetha Gräßle von Grünwettersbach, auf Freitag den 12. Novbr. d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

- 1) Wagner Michael Seith mit Frau und drei Kindern,
- 2) Kübler Friedrich Mez mit Frau und einem Kinde,
- 3) Schneider Daniel Zeinle mit Frau und einem Kinde,

sämmtlich von Liedolsheim, auf Freitag den 19. November d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[3] Die Johann Adam Bior'schen Cheleute von Renchen, auf Mittwoch den 27. October d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Martin Kiefer L. S. von Urloffen mit seiner Ehefrau Elisabetha geb. Kranz und vier Kindern, auf Dienstag den 26. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

Lahr. (Gläubiger-Aufforderung.) No. 35073. Der in Nordamerika sich aufhaltende Andreas Jüsch von Nietersheim hat nachträglich um Staatserlaubniß zur Auswanderung und Ausfolgung seines Vermögens gebeten. Es wird deshalb Tagfahrt zu seiner Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 3. November d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt, wozu alle Diejenigen, welche etwas an denselben zu fordern haben, mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könnte.

Lahr, den 4. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzingen. vdt. Kramer.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[3] Der ledige volljährige Andreas Rausch von Hagsfeld, wegen Gemüthschwäche — unterm 6. October 1847 No. 24425 — Vormund: Jakob Friedrich Rausch von da.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Der taubstumme Jakob Friedr. Bischoff von Dietlingen — unterm 1. Oct. 1847 Nr. 31777; Vormund: Altbürgermeister Michael Haug von dort.

[2] Der ledige Karl Christoph Gerwig von Pforzheim — unterm 7. Oct. 1847 Nr. 33154; Vormund: Friedrich Schneider, Bürger und Flößer von da.

Lahr. (Mundtods-Erklärung.) No. 34284. Georg Walter alt von Oberschopsheim wird wegen Vermögensverschwendung im ersten Grade für mundtods erklärt und für ihn Mathias Späth von dort als Pfleger verpflichtet, ohne dessen Mitwirkung er keine der in L. R. S. 513 aufgeführten Rechtsgeschäfte vornehmen kann, was zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Lahr, den 2. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzingen. vdt. Kramer.

[3] Freiburg. (Die Aufstellung eines Bestandes betr.) No. 32803. Der großjährigen Karolina Weick, gegenwärtig in Kastatt wohnend, ist die selbstständige Verwaltung ihres Vermögens durch rechtskräftig gewordenes Erkenntniß vom 28. Juni d. J. entzogen und als ihr Bestand der Großh. Universitäts-Wirtschafts-Administrator Schinzinger dahier ernannt worden, ohne dessen Mitwirkung und Zustimmung von ihr keines der im L. R. S. 499 benannten Geschäfte gültig vorgenommen werden kann; was wir hiermit zu öffentlichen Kenntniß bringen.

Freiburg, den 6. October 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Riegel. vdt. Wegger.

[2] Ettlingen. (Erkenntniß in Sachen des Handelsmanns J. Steinruck in Achern gegen Karl Stein in Ettlingen, Forderung betreffend.) In Erwägung, daß Karl Stein auf die öffentliche Aufforderung vom 10. Mai d. J. die Vernehmlassung auf die von Handelsmann F. J. Steinruck in Achern gegen ihn erhobene Klage in der ihm hiezu bestimmten Frist von drei Monaten nicht abgegeben hat, nunmehr auf desfalls gestellten Antrag von Seite des Klägers der im § 253 der Prozeßordnung bezeichnete Rechtsnachtheil, welcher in der gedachten Aufforderung für den Fall des Ungehorsams angedroht wurde, auszusprechen ist, daß aber zugleich auch in der Sache selbst das Erkenntniß zu erlassen ist;

In Erwägung, daß die Klage in L. R. S. 1382 ihre rechtliche Begründung findet, wird erkannt:

Es sei das Thatsächliche des Klagvortrags für zugestanden, jede Einnahme dagegen für veräußert und der Beklagte Karl Stein für schuldig zu erklären, die Forderung des Klägers im Betrag von 167 fl. 33 kr. nebst 5 pSt. Zins vom 5. Juni d. J. an binnen 14 Tagen bei Executionsvermeidung zu bezahlen.

B. R. W.

Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wird dieses Erkenntniß auf diesem Wege eröffnet.

Ettlingen, den 5. Oct. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

[2] Offenburg. (Oeffentliche Vorladung.) Nro. 32527. In Sachen der Ehefrau des Anselm Huber von Appenweier, Klägerin, gegen ihren Ehemann, Beklagten, wegen Vermögensabsonderung, hat die Erste heute mit gerichtlicher Ermächtigung gegen ihren Mann eine Klage auf Vermögensabsonderung angestellt und solche darauf gebaut, daß sie in gesetzlicher Gütergemeinschaft lebe, nach dem Ehevertrage vom 4. August 1843 1250 fl. verliegenschaftete Forderungen in die Ehe gebracht, der Beklagte dieselben eingezogen und für sich verwendet habe, daß sie ferner ein Grundstück in dieselbe gebracht, das ihr Mann um 540 fl. verkauft, daß er diesen Erlös eingezogen und für sich verwendet habe, daß er ferner 1100 fl. Schulden habe, wofür Klägerin sammtverbindlich sei und Ersatz zu begehren hätte; daß das Vermögen des Mannes nur etwa 1500 fl. werth und noch mit andern Schulden belastet sei, dieser sich flüchtig gemacht habe, dessen Gewerbe in Stockung gekommen sei und Klägerin unter diesen Umständen Gefahr für ihr Beibringen leide.

Sie hat nun gebeten, nach gepflogener Verhandlung zu erkennen, Beklagter habe unter Verfällung in die Kosten die Auslösung der Gemeinschaft und Absonderung des Vermögens seiner Frau von dem seinigen zu gestatten.

Es wird hierauf Ladung verfügt und Tagfahrt auf Donnerstag den 11. November d. J., Morgens 9 Uhr, angeordnet, wozu der Beklagte mit dem vorgeladen wird, sich auf die Klage vernehmen zu lassen, als sonst der thatsächliche Vortrag zugestanden und jede Schutzrede veräußert erklärt würde.

Da derselbe landesflüchtig und sein Aufenthaltsort unbekannt ist, wird ihm diese Klage nun an Eröffnungskant auf diesem Wege bekannt gemacht.

Offenburg, den 21. September 1847.

Großherzogliches Oberamt
Salura. vdt. Jamm.

Kauf-Anträge.

Offenburg. (Weinversteigerung.) Samstags den 6. November, Vormittags 10 Uhr, werden bei der unterzeichneten Verwaltung folgende selbstgezogene Ortenberger und Zeller Bergweine gegen baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert; als:

| | | | |
|-----|-----------------|---------|----------------|
| 172 | neue Ohm 1846er | Weißer, | |
| 38 | " | " | Rebner, |
| 10 | " | " | Klingelberger, |
| 37 | " | " | Reiber, |
| 30 | " | " | 1844er Weißer, |
| 14 | " | " | Klingelberger; |

wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 19. October 1847.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.
König.

Oberweier, Amts Bühl. (Eigenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 30. August d. J., No. 33056, werden die zur Santmasse des hiesigen Bürgers und Landwirths Anton Kesselhaus gehörigen, hier unten benannten Liegenschaften am

Montag den 8. Nov. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, als:

1.

Eine anderthalbstöck. Behausung mit Scheuer, Stallung und angebautem Wagenschopfe, nebst circa 15 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, einerf. Michael Seifermann's Wittwe, anderf. sich zuspizend, vornen die Straße nach Bühl, hinten der Graben.

2.

2 Viertel Acker im Weidig, neben Karl Ott und Michael Seifermann's Wittwe.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird.

Oberweier, den 11. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Friedmann. vdt. Ott,
Rathsschr.

[1] Stadt Kehl. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Groß. Bezirksamts Kort No. 8706 und 9708 wird
Mittwochs den 10. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und, wenn der Schätzungspreis erzielt wird, sogleich endgültig zugeschlagen:

Die dem Schuster Friedrich Hummel dahier gehörige einstöckige Behausung nebst Hausplatz, Hof und Garten in der Marktstraße, neben Jakob Harbrecht und Johann Hummel's Wittwe.

Stadt Kehl, den 17. October 1847.
Das Bürgermeisteramt.
J. A. d. B.:
Hornung. vdt. Reif.

[2] Sulzbach, Amts Gittingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der auf den 11. d. M. anberaumten und stattgehabten Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Georg Lump von hier wurde der Schätzungspreis nicht erzielt. Es ist deshalb eine zweite und letzte Tagfahrt zur Versteigerung auf den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Bürgermeisters festgestellt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungswerth nicht erzielt werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:
Schätzungswerth.

1.
Eine einstöckige hölzerne Behausung mit Scheuer und Stall unter einem Dache, nebst einem Heubaue, an der Straße von Gittingen nach Malsch liegend, neben Mich. Schmitz's Wth. und den Gärten 800 fl.
2.
1 Viertel Klammacker, neben Mathias Günter und der Klamm 160 fl.
3.
2 Viertel Wirrenacker, neben Simon Fuchs und dem Rain 60 fl.
4.
7 Ruthen Neubruch, neben Wilh. Günter und Joseph Jörger 16 fl.

Sulzbach, den 12. October 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Weber. vdt. Schmith,
Rathshr.

[3] Welschneureuth, Landamts Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Peter Herlan, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 21. April d. J. No. 11151 und vom 2. Juni d. J. No. 14132 die unten benannten Liegenschaften

Mittwochs den 27. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

I. Haus- und Hofraithe.

1) Ein einstöckiges Bohnhaus sammt Scheuer, Ställung und Schweinställen oben im Orte, neben Christian Claar und Jakob Bäss, nebst 1 Viertel 40 Ruthen 24 Schuh Hofraithe und Garten.

II. Grasgarten.

2) 74 Ruthen 54 Schuh Grasgarten oben im Ort, neben Friedr. Cracall und Joh. Metz.

III. Acker.

3) 2 Viertel 26 Ruthen 93 Schuh Acker in der II. Gewann im obern Feld, neben Jakob Herlan und Christian Dunk.

4) 2 Viertel 56 Ruthen 19 Schuh Acker in der I. Gewann im untern Feld, neben Johann Heiningen und Johann Durand's Wth.

5) 1 Viertel 82 Ruthen 48 Schuh Acker in der IV. Gewann im untern Feld, neben Wilh. Groß und Philipp Durand.

6) 2 Viertel 56 Ruthen 19 Schuh Acker in der I. Gewann allda, neben Jakob Herlan und Johann Herlan.

7) 2 Viertel 54 Ruthen 41 Schuh Acker in der II. Gewann allda, neben Obigen.

8) 1 Viertel 81 Ruthen 79 1/2 Schuh Acker in der III. Gewann allda, neben Obigen.

9) 1 Viertel 78 Ruthen 89 1/2 Schuh Acker in der IV. Gewann allda, neben Obigen.

10) 1 Viertel 6 Ruthen 1 Schuh Acker in der V. Gewann allda, neben Obigen.

11) 1 Viertel 30 Ruthen 3 Schuh Acker in den Neubrüchen in der II. Theilung, neben Friedrich Renn und Philipp Herlan.

12) 94 Ruthen 97 Schuh Acker in der III. Theilung allda, neben Johann Fram und der Gemeinde.

IV. Wiesen.

13) 1 Viertel 26 Ruthen 99 Schuh Wiesen in der II. Theilung, neben Johann Grether und Christian Häfele.

14) 1 Viertel 25 Ruthen 89 Schuh Wiesen in der VI. Theilung, neben Friedrich Hügel und Johann Ruf.

15) 1 Viertel 32 Ruthen 52 Schuh Wiesen in der VII. Theilung, neben Heinrich Durand und Johann Ruf.

Welschneureuth, den 11. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Groß. vdt. Herz,
Rathsch.

[2] Bauschlott, D. A. Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Christoph Bittigkofler, Bürger und Bauer dahier, Forderung betreffend, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 10. Mai 1847 Nr. 15413, vom 22. Juni 1847 Nr. 20331, vom 25. Juni 1847 Nro. 20684 und vom 11. September 1847 Nro. 29885 die sämtlichen nachbenannten Liegenschaften

Dienstags den 2. November l. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

Nro. 1.

Eine zweistöckige, zu zwei Wohnungen eingerichtete Behausung, nebst einem an dasselbe gebauten zweistöckigen Viehstall, eine besonders stehende Scheuer mit einem gewölbten Keller, sowie auch ein besonders stehender kleiner Stall und Hofraith, ferner 33 $\frac{3}{4}$ Ruthen Baum- und Graßgarten, mitten im Dorf, einerseits Andreas Schweifert, anderseits Karl Ernst Elsässer, vornen die Ortsstraße, hinten der Bannzaun.

Krautgarten.

Nro. 2.

1 Ruthe im Brühl, neben Jakob Friedrich Boffert und Michael Lansche.

Baum- und Graßgarten.

Nro. 3.

21 Ruthen beim Siggenbrunnlein, neben Jakob Augenstein alt und Michael Kunzmann.

Nro. 4.

20 Ruthen unten im Dorf, neben Johann Michael Scheible und Christian Dietrich.

Nro. 5.

16 $\frac{1}{2}$ Ruthen in den Hettelsgärten, neben Christian Scheible alt u. Christoph Trempenau's Wittwe.

Nro. 6.

38 $\frac{3}{4}$ Ruthen in den Langenwiesen, neben der Straße nach Stein und Controleur Böhlinger.

Acker.

Zelg Gegenwald.

Nro. 7.

1 Viertel 8 Ruthen im äußern Schlauch, neben Bäcker Johann Baumann und der Straße.

Nro. 8.

30 Ruthen im Kalkofen, neben Michael Britsch und Wilhelm Martig.

Nro. 9.

1 Viertel 6 Ruthen unterm Schützenberg, neben Andr. Schweifert u. Christian Dittus Erben.

Nro. 10.

1 Viertel 3 Ruthen jenseits des Brühls, neben Christian Bittigkofler und Johann Jakob Boffert, Schuster.

Nro. 11.

1 Viertel 35 $\frac{1}{4}$ Ruthen auf der Hub im kurzen Gewand, neben Bürgermeister Philipp Elsässer und Johann Jakob Birtwein's Erben.

Nro. 12.

1 Viertel 8 $\frac{2}{3}$ Ruthen zu Heiterbach, neben Christoph Trempenau's Wittve und Wilhelm Morlok.

Nro. 13.

1 Viertel 27 Ruthen auf der Hub, neben Adlerwirth Hoffmann und sich selbst.

Nro. 14.

2 Viertel 10 Ruthen zu Heiterbach, neben Adlerwirth Hoffmann und Christoph Schweifert alt.

Nro. 15.

22 Ruthen hinter dem Bannzaun, neben Bauer Johann Baumann und Adlerwirth Hoffmann.

Zelg Obenaus.

Nro. 16.

1 Morgen 21 $\frac{1}{2}$ Ruthen am Knittlinger Weg, neben Karl Morlok und Michael Bittigkofler.

Nro. 17.

1 Viertel 1 Ruthe im Auweg, neben Georg Adam Kröner und Nagelschmied Zoller.

Nro. 18.

1 Viertel $\frac{1}{2}$ Ruthe im Auweg, neben Ludwig Arni und Christian Scheible alt.

Nro. 19.

31 $\frac{1}{2}$ Ruthen vornen am Ruckenberg, neben Bauer Johann Baumann und Jakob Morlok.

Nro. 20.

39 $\frac{1}{2}$ Ruthen bei der untern Klinge, neben Philipp Baumann und Friedrich Runi.

- Nro. 21.
37 Ruthen im Brückle, neben David Walter und Philipp Baumann.
- Nro. 22.
1 Viertel $8\frac{1}{2}$ Ruthen am Kuitlinger Pfad, neben Jakobina Schückle ledig und Christian Bittigkofser.
- Nro. 23.
1 Viertel $35\frac{1}{3}$ Ruthen im Rosgrund, neben Herrn Pfarrer Wilhelmi und der Delbronner Gemarkung.
- Nro. 24.
1 Viertel 11 Ruthen im Rosgrund, über die Straße nach Delbronn ziehend, neben Barbara Keller und dem Gewand.
- Nro. 25.
1 Viertel 2 Ruthen im Auweg, neben Controleur Böhlinger und Jakob Späth.
- Nro. 26.
1 Viertel $3\frac{1}{2}$ Ruthen im Kirchenpfad, neben Controleur Böhlinger und Christoph Schweikert.
- Nro. 27.
1 Viertel 9 Ruthen in der Schellmensforchen, neben Gottlieb Mannsdörfer und Christian Fuchs.
- Nro. 28.
2 Viertel 10 Ruthen im Mittelrain, neben Jakob Friedrich Boffert und Christian Bittigkofser.
- Nro. 29.
1 Viertel $2\frac{3}{4}$ Ruthen im Auweg, neben Friedrich Fuchs und Christian Bittigkofser.
- Zelg Siggenbronn.
- Nro. 30.
2 Viertel $19\frac{2}{3}$ Ruthen im Anwendelweg, neben Controleur Böhlinger und Christian Bittigkofser.
- Nro. 31.
1 Viertel $1\frac{1}{2}$ Ruthen im Krähentanz bei der Stephansgrube, neben dem Gewand und Ignaz Jakob Leicht.
- Nro. 32.
2 Viertel $26\frac{1}{2}$ Ruthen beim Klingenspfad, neben dem gedachten Pfad und Johann Baumann, Bäcker.
- Nro. 33.
36 Ruthen im Effelfeld, neben Karl Ernst und Elias Elsässer.
- Nro. 34.
1 Viertel 12 Ruthen im Anwendelweg beim sogenannten Herdweg, neben Jakob Augenstein und Jakob Leicht sen.

- Nro. 35.
1 Viertel 13 Ruthen am Maulbronner Weg, neben Karl Morlok u. jung Christian Schleicher's Erben.
- Nro. 36.
1 Viertel 35 Ruthen am Göbricher Weg, neben Christoph Schum's Wittwe und Nagelschmied Zoller.
- Nro. 37.
2 Viertel 36 Ruthen bei der Stephansgrube, neben der Dürner Gemarkung und Christian Bittigkofser.
- W i e s e n.
- Nro. 38.
1 Viertel 24 Ruthen hinten im Maulbronn, neben Karl Morlok und Johann Balthasar Zimmermann.
- Nro. 39.
1 Viertel $24\frac{2}{3}$ Ruthen zu Maulbronn, neben Michael Elsässer und dem Graben.
- Nro. 40.
 $20\frac{1}{2}$ Ruthen im Böllstrich, neben dem Gewand und Michael Elsässer.
- Nro. 41.
2 Viertel 8 Ruthen im Böllstrich, neben Mathäus Heidegger und Lorenz Engel.
- Nro. 42.
 $37\frac{1}{2}$ Ruthen zu Heiterbach (das obere Theil), neben Bürgermeister Elsässer beiderseits.
- Nro. 43.
 $37\frac{1}{2}$ Ruthen zu Heiterbach, neben Bürgermeister Elsässer und Daniel Kunzmann.
- Nro. 44.
1 Viertel $2\frac{1}{2}$ Ruthen zu Heiterbach, neben Karl Friedrich Arni und Controleur Böhlinger.
- Nro. 45.
1 Viertel 16 Ruthen in der Au in den sieben Suppenwiesen, neben Karl Schweikert's Wittwe und Christoph Schebinger.
- Nro. 46.
 $30\frac{1}{2}$ Ruthen in den Weiherwiesen, neben Bäcker Joh. Baumann und Philipp Baumann.
- Nro. 47.
1 Viertel 10 Ruthen auf dem Ruffbaumer Berg, neben Bürgermeister Elsässer und Christoph Dennig.
- Nro. 48.
1 Viertel $7\frac{3}{4}$ Ruthen auf dem Ruffbaumer Berg, neben gnädigster Herrschaft und Christian Bittigkofser.
- Nro. 49.
1 Viertel 22 Ruthen in der Au, neben Heinrich Köppler und Jakob Engel von Dürren.

Weinberg.

Nro. 50.

22 Ruthen in der Altenhelden, neben Bäcker Johann Baumann u. Michael Dennig's Wittwe.

Nro. 51.

18 3/4 Ruthen allda, neben Rathsschreiber Kaucher und Mathäus Dahlinger.

Nro. 52.

22 Ruthen in der Altenhelden, neben Karl Schweifert's Wittwe und Christian Wittiglofer.

Nro. 53.

19 Ruthen in der obern Klinge, neben Karl Morlok und Karl Wilhelm Sauter.

Bauschlott, den 12. October 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Gisäßer. vdt. Kaucher, Rathsschreiber.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus dem Nachlaß der Schuhmachermeister Johann Benjamin Bickel's Wittwe von hier wird das unten beschriebene Wohnhaus sammt Zugehörde der Erbvertheilung wegen

Freitags den 29. d. M.,

Morgens 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des Notars v. Nida (Karlsstraße Nro. 25) öffentlich versteigert.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst Seiten- und Hinterbau, Nro. 2 der Pyzumsstraße, neben Webermeister Greiner's Wittwe, unten Hofrath Kählenthal's Erben — taxirt zu 6800 fl.

Karlsruhe, den 12. October 1847.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

O. Gerhardt.

Ubstadt, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Martin Schönniger, Bürger und Schuhmachermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. Februar d. J., No. 9253, die unten beschriebenen Liegenschaften

Montags den 8. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

1/4 Viertel Acker am Grund, neben Aufstößer und Adam Niederbühl.

2.

20 Ruthen Acker an der kurzen Reith, neben Adam Schadt und Anton Keller.

3.

1 Viertel Acker auf der Ebging, neben Oberlehrer Beith und Johann Karton.

4.

1 Viertel 10 Ruthen Acker am Belkenbaum, neben Jakob Speckert und der Eisenbahn.

5.

1 Viertel Acker an der Eisengrube, neben Andreas Keller und Johann Hammer.

6.

20 Ruthen Acker an der Bergen, neben Wendelin Schadt und Joseph Bögele.

7.

1 Viertel Acker am Kusgraben, neben Rathsschreiber Geuder und Georg Beyerle.

8.

30 Ruthen Acker am Unteröwisheimer Weg oberhalb, neben Sebastian Keller und Franz Niederbühl.

9.

20 Ruthen Weinberg am Rözer, neben Gemeinderath Heeger und August Beyer.

10.

5 Ruthen Garten an der Bergen, neben Adam Schadt und Wendelin Schadt.

11.

8 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit mit sämmtlichen darauf stehenden Uebergebäuden an der obern Gasse, neben Paul Beismann und Franz Esser.

Ubstadt, den 13. October 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Appel. vdt. Geuder, Rathschr.

[2] Ulm, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung folgend, werden dem hiesigen Bürger Joseph Kleinhaus Dienstags den 9. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Stallung, nebst einer besonders stehenden anderthalbstöckigen Scheuer und Stallung von Holz mit Riegelwänden, neben David Költner und Augustin Schell.

2.

35 Ruthen Gras- und Obstgarten, mit obigen Grenzen.

3.
1 Viertel 30 Ruthen Acker in der Mutteran,
neben Sabina Koch und Anselm Friedmann.

4.
1 Viertel 15 Ruthen Acker im Münchroth,
neben sich selbst und Ambros Burkard.

5.
1 Viertel 15 Ruthen Acker allda, neben sich selbst
und Franz Hentle.

6.
1 Viertel Acker im Haber Garten, neben
Christian Rah und Aufstößer.

7.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Großenharroth,
neben Georg und Mathias Friedmann.

8.
1 Viertel 5 Ruthen Acker in der Eisenmatt,
neben Sylvester Burst's Witwe und Kupfert
Haungé.

9.
25 Ruthen Acker in der Vogelehre, neben
der Herrschaft und Michael Schell.

10.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Rebengarten,
neben Ambros Burkard und Georg Meister.

11.
2 Viertel 30 Ruthen Acker allda, neben
Seligmann Auerbacher und Georg Meister.

12.
1 Viertel 10 Ruthen Acker am Kirchweg,
neben Ambros Schell und Lorenz Burkard.

13.
1 Viertel Wiesen in der Pfaffmatt, neben
W. Anna Görger und dem Weg.

Ulm, den 12. October 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Röltner. vdt. Henger.

[2] Stettfeld, D. A. Bruchsal. (Zwangs-
versteigerung.) Infolge richterlicher Verfügung
Großherzogl. Oberamts Bruchsal vom 2. Juli
No. 19942 und vom 19. Juli 1845 No. 21874,
sodann vom 4. August 1847 No. 28667 werden
den Gg. Ad. Schönberger'schen Kindern, als:
Elisabetha, Margaretha, Anton und Maria
Eva Schönberger von hier, ledig und großjährig,
zur Zeit in Rastatt, die nachverzeichneten Liegen-
schaften am

Dienstag den 9. November d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, in dem hiesigen Rathhause
im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum mit
dem Bemerkten versteigert, daß der endgültige
Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder
auch darüber geboten werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

A. Güter von Elisabeth Schönberger.

Ruthenmaß.

D. 3. Brtl. Ruth.

1 — 20 Weinberg im Eidelberg, einerf.
Franz Hillenbrand, anderseits
Kath. Schönberger.

2 1 — Acker im Schöwig, einerf. Jak.
Pfeiffer, anderf. Löwenwirth
Kaufmann.

3 — 22 $\frac{2}{3}$ Wiese in der mittlern Bod-
wiese, neb. Marg. Schönberger.

B. Von Margaretha Schönberger.

D. 3. Brtl. Ruth.

4 — 22 $\frac{2}{3}$ Wiese in der mittlern Bod-
wiese, einerf. Elisabeth u. anderf.
Jak. Schönberger.

C. Von Anton Schönberger.

D. 3. Brtl. Ruth.

5 — 20 Weinberg im Eidelberg, einerf.
Kath. Schönberger, anderseits
Franz Hillenbrand.

6 1 — Acker im Schleichel, einerseits
Jak. Schönberger, anderf. Jak.
Hammer.

7 — 21 Acker im obern Schleichel,
einerf. die Stiftungen-Ver-
waltung Bruchsal, anderf.
Franz Anton Müller.

D. Von Maria Eva Schönberger.

D. 3. Brtl. Ruth.

8 — 20 Weinberg in den Hecken, einerf.
Wend. Schönberger's Witwe,
anderf. Franz Bender.

9 — 25 Wiese in der Bodwiese, einerf.
Aufstößer, anderf. Franz. Jak.
Eisert.

10 1 — Acker in den Rödelsgärten,
einerf. Lorenz Storz v. Zeuthern,
anderf. Mich. Schumann.

Stettfeld, den 10. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Rabel. vdt. Mayer.

[3] Rastatt. (Hausversteigerung.) Gemäß
richterlicher Verfügung vom 11. December 1846,
No. 54098, wird dem hiesigen Bürger und
Regierungsmeister Ludwig Eppe, wegen Forde-
rung, am

Donnerstag den 11. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause zur Blume
allhier nachbeschriebene Behausung in öffent-
licher Vollstreckungsversteigerung, da bei der

am 11. October d. J. anberaumten Tagfahrt kein Gebot erfolgte, nochmals zum Verkaufe ausgesetzt, und zwar:

Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus mit überbauter Einfahrt in der Stadt, der Schiff- und Rathhausgasse No. 86, enthaltend im untern Stocke eine Mezig, drei Zimmer und eine Küche, worunter ein gewölbter Keller, im obern Stocke vier Zimmer, eine Küche und zwei Kammern;

ein anderthalbstöckiges Hofgebäude in Riegeln mit Zimmer, Holzremise u. Heuboden und 26 Ruthen 66 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Daselbe grenzt einerf. an das Eigenthum des Blumenwirths Georg Martin, anderf. an das des Beklagten selbst, vornen an die Rathhausgasse und hinten an die Anstößer.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erzielt wird.

Rastatt, den 12. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard,

[3] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der am 7. d. M. in Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Hammerschmied Johann Freund dahier abgehaltenen Zwangsversteigerung von Liegenschaften wurde kein Resultat erzielt. Man hat deshalb zur Vornahme einer zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 3. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier festgesetzt, wobei nachverzeichnete Liegenschaften nochmals und zwar mit dem Bemerkten ausgedoten werden, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn sämmtliche Angebote auch unter dem Anschlage bleiben sollten.

Anschlag.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallungen u. Schweineställen, H. No. 51 3500 fl.
- 2) Eine Hammerschmiede mit zwei Effen u. drei Hämmeru, Schleifmühle, Gerstenstampfe und Wasserablaß 2500 fl.
- 3) 2½ Sester Hausplatz und Hofraithe im Schindel, allseits Eigenthum 1000 fl.
- 4) ½ Sester Gemüsegarten beim Hause, allseits Eigenthum 250 fl.
- 5) 2 Sester Grasgärten beim Hause, neben dem Weg und der Schutter 400 fl.

6) 3 Sester Aker beim Hause, neben dem Weg und Joseph Bettef 500 fl.

7) 6 Sester Wiesen auf der Brühlmatte, neben Eigenthum und Georg Pfaff 1000 fl.

8) 1 Sester Wiesen, das Schleismättle, neben der Schutter u. Eigenthum 100 fl.

(No. 1 bis mit No. 8 ein geschlossenes Gut bildend.)

9) 3½ Sester Wiesen auf der Breitmatte, neben der Gemeinde und Joseph Föhrenbacher 500 fl.

10) 2 Sester Wiesen allda, neben Lukas Beck und Anton Becker 300 fl.

11) 3½ Sester Akerfeld in der Widdungewann, neben Ant. Springmann und Pfarrgut 400 fl.

12) 3 Sester Aker in der Unterfeldgewann, neben Johann Rappenecker und Stephan Himmelsbach 300 fl.

13) 4 Sester Akerfeld in der Herengewann, neben Mich. Hechinger 150 fl.

14) 12 Sester Bergfeld im Schindel, neben Bernhard Ringwald und Jak. Rappenecker 400 fl.

15) 16 Estr. Waldboden im Schmitzberg, neben Jakob und Joseph Rappenecker 400 fl.

— : 11700 fl.

Ferner werden in derselben Forderungssache dem Hammerschmied Johann Freund dahier am Mittwoch den 10. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause dahier folgende weitere Liegenschaften zur Versteigerung gebracht und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

Gerichtlicher Anschlag.

1) 3 Sester Akerfeld am Burgweg, neben Eigenthum und Joseph Beck 300 fl.

2) 3 Sester Akerfeld allda, neben Eigenthum und Mathias Gür 300 fl.

3) 7 Sester Wiesen auf dem Brühl, neben Eigenthum und der Schutter 800 fl.

— : 1400 fl.

Reichenbach, den 9. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann.